

Zwei Standorte:

Neupack
Hamburg-Stellingen,
Doerrisweg 15
Neupack
Rotenburg/Wümme,
Jeersdorfer Weg 14

Länger als drei Monate kämpfen Kolleginnen und Kollegen der Firma »Neupack Verpackungen« mit Hilfe ihrer Gewerkschaft IG BCE für geordnete Arbeitsverhältnisse und einen Tarifvertrag, also für elementare Regelungen, die vielen von uns selbstverständlich sind.

Nicht aber den Beschäftigten bei der Firma Neupack. Die Unternehmerfamilie Krüger besteht darauf, nur mit jedem einzelnen Beschäftigten spezielle Abmachungen zu treffen und Arbeitsverträge zu vereinbaren. Selbst die unzulänglichen Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats würde sie gerne rückgängig machen, wenn sie könnte. Folglich treffen Unternehmer und Betriebsrat sich häufig vor Gericht. Unter diesen Bedingungen der täglichen Unternehmerwillkür wollen und können die Streikenden nicht auf einen Tarifvertrag verzichten und kämpfen seit 1. November 2012 bei Wind und Wetter.

»Unser Recht auf Streik steht doch nur noch auf dem Papier...«

so beschrieb eine Kollegin ihre Erfahrungen des Arbeitskampfes. Sie findet es empörend, dass die IG BCE vom Arbeitsgericht Hamburg unter Androhung eines Ordnungsgeldes in Höhe von 250.000 Euro verurteilt wurde, den Zugang für Streikbrecher freizumachen. Sie fühle sich zur Passivität verurteilt, wenn die Polizei bei angeblicher Überreaktion eines Streikenden mit Platzverweis drohe. Schließlich wolle sie ihren Platz inmitten ihrer Kolleginnen und Kollegen nicht riskieren.

Aufgebracht und wütend mache es sie, ohnmächtig mit ansehen zu müssen, wie der Unternehmer unmittelbar nach Streikbeginn jeden Tag neue, zumeist polnische Streikbrecher einstelle. Seit 1. Januar 2013 hat der Unternehmer Krüger schon 58 Arbeitskräfte als Reservemannschaft in Hamburg und Rotenburg unter Vertrag genommen.

Die Verteidigung unseres Grundrechts auf Streik, unseres Grundrechts auf Gewerkschaften ist Aufgabe aller organisierten Gewerkschafter. Die Streikenden der Firma Neupack brauchen unsere Unterstützung!

* Autor von »Betriebsratspraxis von A bis Z« und »Rechtsprechung zum Arbeitsrecht von A bis Z« sowie Mitautor von »Betriebsratswissen digital«.

** Mitautor von »Altenpflegerin schlägt Alarm. Über das Recht, Missstände anzuzeigen« und »Emmely und die Folgen. Über kleine Siege dank großer Solidarität«

Es sprechen: **Christian Schoof**, Rechtsanwalt, langjähriger Gewerkschaftssekretär IGM-Bezirksleitung Küste*
Benedikt Hopmann, Rechtsanwalt, Vertreter für ver.di im Verfahren von »Emmely« bis vor das BAG Erfurt**
Kolleginnen und Kollegen aus Hamburger Betrieben, anschließend Diskussion

Dienstag, 12. Februar 2013, 19.00 Uhr
Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof
im DGB-Bildungswerk (ehemals ver.di-Center)

Unterstützer
dieser Veranstaltung:
DGB-Bildungswerk

Informationen unter:
<http://www.labournet.de/branchen/sonstige/verpackungen/neupack/?cat=7668>
<http://www.igbce.de/23002/neupack-streik-wieder-aufgenommen>

Ortsverein Hamburg
ver.di-Fachbereich 08,
Medien, Kunst, Industrie

